

Keine Chance für URL-Hacking

Sicherheit für Webapplikationen

Schon einmal was von „code injection“, „field manipulation“ oder „URL hacking“ gehört? Unternehmen, die einen möglichst sicheren Webshop oder ein sicheres elektronisches Warenwirtschaftssystem betreiben wollen, werden bald nicht umhinkönnen, sich mit diesen Begriffen auseinander zu setzen.

„In den USA sind derartige Angriffe auf Webapplikationen schon sehr häufig und leider ist zu befürchten, dass sie sich auch bald in Europa verbreiten werden“, sagt dazu Waltraud Schill, Geschäftsführerin des Content-Management-Spezialisten lemon42. Und da Vorbeugen immer klüger ist, hat das Wiener Unternehmen eine völlig neue Sicherheitsroutine für seine Content-Management-Systeme entwickelt.

„Anders als lokal installierte Programme bestehen webbasierte Applikationen (*Computerprogramme, die auf einem Webserver ausgeführt werden, wobei eine Interaktion mit dem Benutzer ausschließlich über einen Webbrowser erfolgt, Anm.*) aus HTML-Code, der in Klartext ersichtlich ist und eine Angriffsfläche für Manipulationen bietet“, erläutert Schill in groben Zügen das Problem. Um Manipulationen (häufig sind das willkürliche Veränderungen des angezeigten URLs) zu verhindern, analysiert das Sicherheitsmodul „secure cms42“ jedes generierte HTML-Dokument, das an den Browser des Users geschickt wird. Alle darin enthaltenen Links werden mit einem Token (= Prüfsumme) signiert, der vom User nicht nachvollziehbar ist. Das signierte HTML-Dokument wird zum Browser des Users geschickt.

Wird nun ein Link angeklickt oder das Formular abgeschickt, kann anhand der Tokens überprüft werden, ob der jeweilige Link wirklich vorher ausgeschickt wurde oder ob das Formular in unerlaubter Weise verändert wurde. „Denn nimmt ein User eine solche Manipulation vor, stimmen die Tokens nicht mehr mit den übertragenen Parametern überein, und die versuchte Manipulation wird entdeckt“ erläutert Schill.

Secure cms42 wurde von lemon42 in den USA zum Patent angemeldet und wird erstmals auf der ITnT vorgestellt. (kat)

DER STANDARD

SPEZIAL

FACHMESSE ITnT

Redaktion:

Johanna Ruzicka (Koordination)

Anzeigen-Projektverantwortung:

Christoph Lenzbauer

Medieninhaber & Herausgeber:

Standard Verlagsgesellschaft m. b. H.,
A-3430 Tulln, Königstetter Straße 132

Redaktion & Verwaltung:

1014 Wien, Herrengasse 19-21

Druck: Goldmann-Zeitungsdruck

Ges. m. b. H., A-3432 Tulln,

Königstetter Straße 132